

Georgi, Emil Max, Fabrikchloener, 48D.
 Kreher, Karl Friedrich, Modelleur, 56.
 Meyer, Edwin Arthur, Fabrikchloener, 29
 Peter, Wenzel, Fabrikarbeiter, 25 C.
 Tvaroh, Wenzel, Maurer, 35 B.
 Walther, Karl Emil, Fabrikchloener, 46D
 Wendler, Emil Alfr., Fabrikchlosser, 33F.
 *Wendler, Hermann, Weißblechfabrikant,
 33 F. Tel. 337.

Reinsdorf. Den früheren Leonhardtschen Gasthof 91 B hat Herr Ernst Deser unter d. Bezeichnung „Gasthof Glück auf!“ käuflich erworben.

Die Hebamme Freitag ist in den Ruhestand und an deren Stelle Frau Martha Müller aus Zwickau-Edersbach getreten.

Schönheide. Der Königl. Förster Beyreuther ist nach Colm bei Oschaz versetzt worden. Sein Nachfolger ist der Königl. Förster Weißwanger vom Otrilla-Ottendorfer Forstrevier.

Schönheiderhammer. Der Bahnmeister Hartmann ist in gleicher Eigenschaft nach Leipzig versetzt worden.

Schedewitz. Herr Arthur Fröhlich ist als Registrator und Herr Paul Max Unger als Schutzmann angestellt worden.

Ferner ist auf Seite 201, 1. Spalte Friedrich Seidel, Kassenassistent, und derselbe auf Seite 217, 2. Spalte, 13. Zeile von oben, zu streichen.

Schneeberg. Auf Seite 332, 1. Spalte, 6. Zeile von unten, ist Zeichenlehrer Lampert zu streichen.

Schönfels. Die Wagnersche Restauration hat Herr Kolb aus Zwickau übernommen.

Thanhof. Für den verstorbenen Gemeindevorstand Haugk wurde der Bäckermeister und seitherige Gemeindeälteste Robert Müller als Gemeindevorst., und als Gemeindeältester der Hausbesitzer und Bergarbeiter Paul Thautenhahn gewählt.

Wiesenburg. Auf S. 364, 2. Spalte, 6. Zeile von unten, ist Hilswächter Wilhelm Neubert zu streichen.

Wilkau. Unter dem Buchstaben H. ist Ernst Heidrich, Schlosser, Kirchstraße 104 C, einzuschalten.

Der am 26. März 1911 gewählte Kirchenvorstand besteht aus folgenden Herren: Gemeindevorst. Kleinhempel, Oberspinnmeister Steinert, Fabrikexpedient Brenner und Schuldirektor Handel.

Wilkau. Der Güterkassierer Heinrich Arnold ist von Schwarzenberg nach Wilkau versetzt. Wohnung: Neuwilkauer Str. (Blätterleins Neubau).

Die geehrten Interessenten werden selbst einsehen, daß es geradezu eine Unmöglichkeit ist, alle während der Zusammenstellung und Druck des Adreßbuches vorkommenden Veränderungen zu berichtigen, wissen doch die meisten Einwohner des Bezirks nicht einmal, daß ein solches Buch sich in Arbeit befindet und daher der Schriftleiter meist nur auf Zufälligkeiten und Zeitungsberichte angewiesen ist.

Etwaige vorkommende Veränderungen werden, wenn rechtzeitig mitgeteilt, bei einer event. zweiten Auflage gern dankend entgegen genommen.

Hochachtungsvoll

Der Verlag.

